

# Es geht nicht mehr anders

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 49

PDF erstellt am: **11.09.2024**

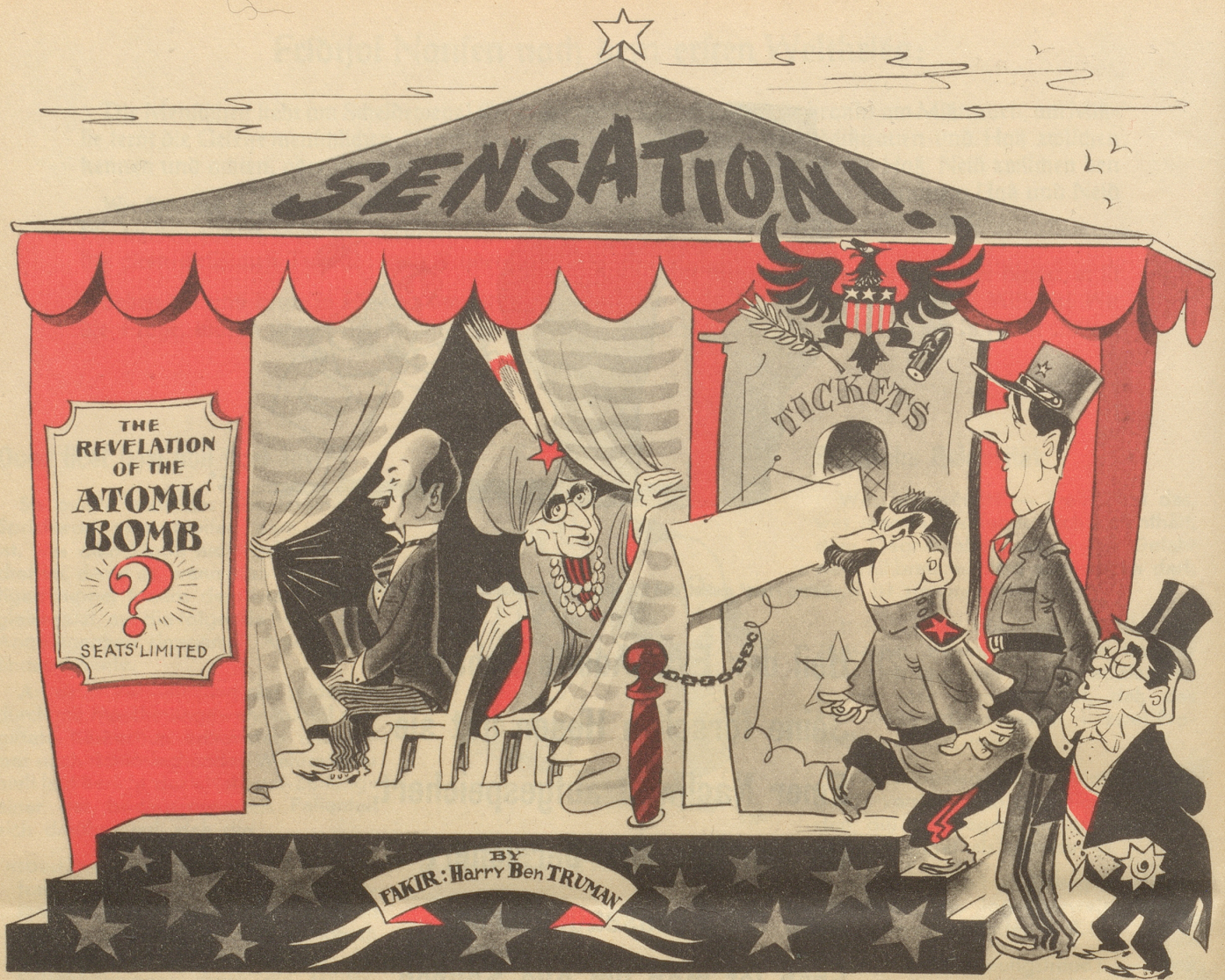
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-484618>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Truman: „Bedauere, meine Herren, vorderhand ist die Vorstellung nicht öffentlich!“

### Bärndütsch

Vor vielen Jahren siedelte ein Berner-Landarzt mit seiner Familie von Wicht-rach nach unserer schönen Hauptstadt über. Das 13jährige Söhnchen war für die unterste Klasse einer bernischen Mittelschule angemeldet worden, deren Rektor damals ein Deutscher war. — Am ersten Schultag mußte sich das junge Bürschchen bei ihm präsentieren. «Wie heißest du, mein Söhnchen?», fragte ihn der alte Pädagoge freundlich. «Housi Müuer», war die kurze Ant-

wort. «Wie schreibt man denn ‚Müuer‘?» wollte der hohe Rektor wissen. «He-mit-äü-äü. wie ächt süsch?», kam es prompt zurück. Hinze

### Es geht nicht mehr anders

«I gsehne scho, jetz muesß i doch au no English lerne.» «Für was? Dafß mit de-n Amerikanere besser chansch a-bändle?» «Nei, aber dafß i d'Reklamen i de Schaufenschter au cha läse.» fis

### Neue Wohnung

Ich suche eine neue Wohnung. Dies ist heute keine einfache Sache. Aber schließlich habe ich doch das Passende gefunden. Zwar im Parterre gelegen, aber immerhin besser als gar keine. Die Miete ist allerdings hoch. Selbstredend preist der Vermieter das Objekt in den höchsten Tönen an. Alle Vorzüge weiß er zu schildern: «Ruhige Lage, Sonne, moderner Komfort», und fügt dann noch hinzu: «Lift.» Ausgerechnet für die Parterre-Wohnung!

(Aus dem Französischen frei übersetzt.) Hamei

**Wit Du Gfell bim Schätzli ha,**  
**Strich mit BRIT\***  
**di Baggena!** \*NACH DEM RASIEREN  
 Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!  
 WEYERMANN & CO., ZÜRICH 24

**Hand in Hand**  
 gehen die Qualitäten der Küche und des Kellers. Der Gast ist befriedigt. Direkt am Bahnhof

**Aarau Hotel Aarauerhof**  
 Restaurant  Bar  Felschlößchen-Bier  
 Tel. 23971 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy  
 Gleiches Haus: Salinenhotel Rheinfelden

**LE BARON**  
 SPIRITUEUX S.A. LAUSANNE-ZÜRICH  
 Ich suche ebenso vornehme Bekanntschaft.